



## **AufnahmeprocEDURE von externen Absolvent\_innen am IPD** **lt. Beschlussbuch des WBA - mit Ergänzungen aus der derzeitigen Praxis**

### **Prüfung der Voraussetzungen für einen Vortrag**

**Die/der Bewerber\_in mit extern erworbenem Institutsabschluss soll im Sekretariat einreichen:**

(beglaubigte Kopien von)

- Zeugnis des begründenden Studiums (Medizin/ Dipl.-Psych/Master)
- Institutsabschluss/Fachkundezeugnis
- Approbation
- Ggf. Mitgliedschaften von Institut und Fachgesellschaften;
- Die/der Bewerber\_in soll DGPT-Mitglied sein bzw. werden können.
  
- Lebenslauf mit Foto
- Auflistung der bisherigen Behandlungserfahrungen (Zeit, Zahl und Umfang ambulanter Behandlungen)
- Auflistung der bisherigen Lehrerfahrung (sofern vorhanden)
- Auflistung der fachöffentlichen Vorträge/Publikationen (sofern vorhanden)

Die Prüfung der Voraussetzungen nehmen Vorsitzende und Leitung des WBA gemeinsam vor.

### **Vorstellungsvortrag**

Der/die Bewerber\_in kann sich mit einem Vortrag der eigenen Wahl (Inhaltliches Thema oder Fallvortrag) den Mitgliedern des IPD vorstellen.

Durch den Vortrag sollte die eigene fachliche Position und Arbeitsweise erkennbar werden.

Die Einladung ergeht an Mitglieder und Kandidat\_innen.

### **Aufnahmeentscheidung**

Die Entscheidung über die Aufnahme ins IPD wird in der nächsten MV getroffen.

Sollte eine besondere Dringlichkeit bestehen, kann im Anschluss an den Vortrag unter den anwesenden Mitgliedern ein Meinungsbild erhoben werden, ob die Aufnahme der MV empfohlen werden kann, so dass der/die Bewerberin eine gewisse Planungssicherheit hat und z.B. bereits Seminare im (Co-)Teaching planen kann; beim LPA als Prüfer\_in akkreditiert werden könnte.

Bei Vorträgen im Rahmen der Bewerbung sollen mindestens fünf Lehranalytiker\_innen/ Lehrtherapeut\_innen bzw. Dozent\_innen anwesend sein, um über die Empfehlung zu entscheiden.